



## Editorial

### Eine Idee wird geboren und wandelt sich

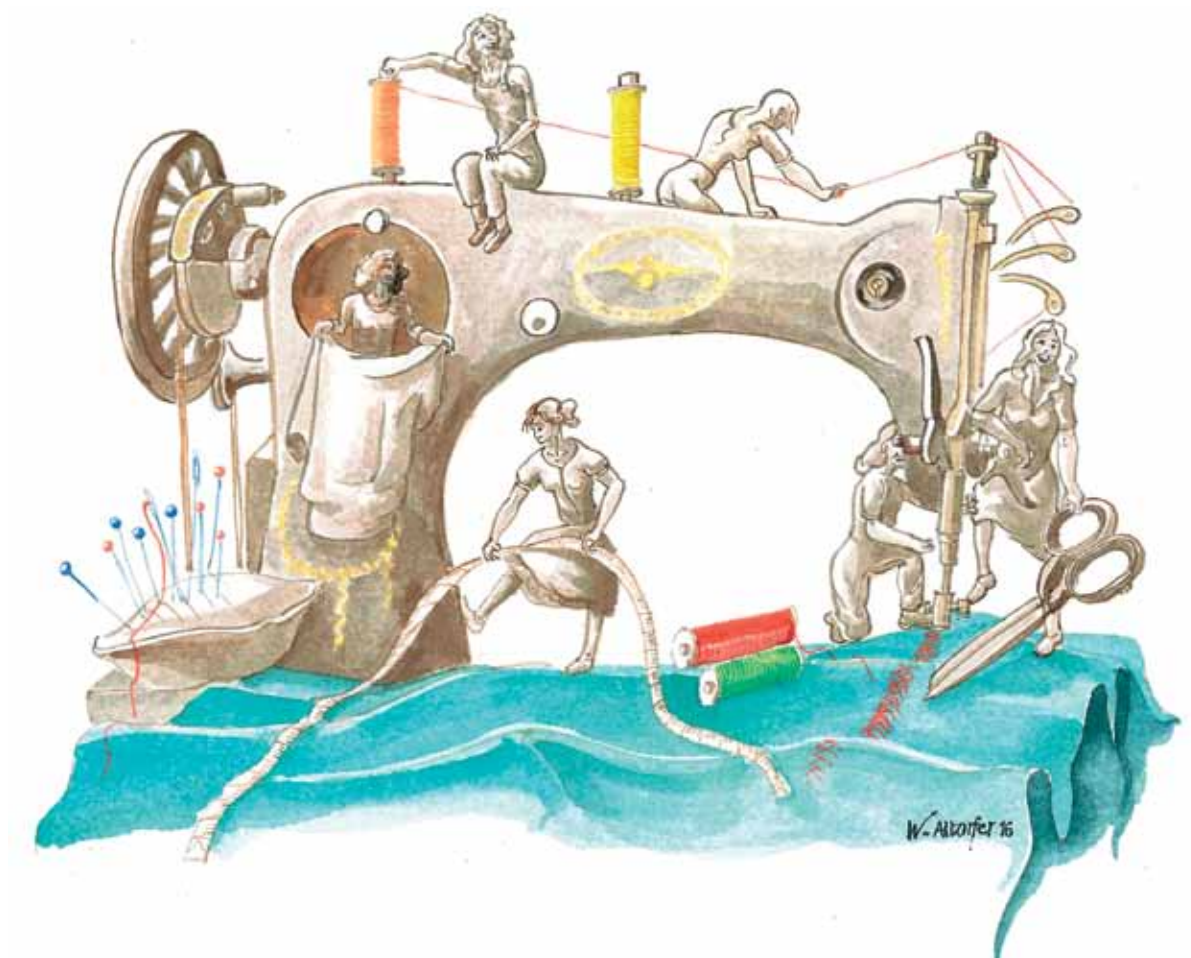
Als im Herbst letzten Jahres die Flüchtlinge bei uns neben der Kirche Unterstrass einzogen, wurde schon bald eine Idee geboren: Den Flüchtlingen wurde angeboten, in unserem alten Archiv Taschen, Säcklein etc. zu nähen. Freiwillige aus unserem Quartier organisierten Nähmaschinen, Stoffe und alles, was es dazu brauchte. So wurde fortan fleissig genäht bei uns.

Dann wurden die ersten Flüchtlinge auf die Gemeinden «verteilt» und es wurde ruhiger in unserer Nähstube. Da ist die Idee entstanden, die Nähstube für alle zu öffnen, die etwas nähen möchten.

Ich finde das eine schöne Idee: Am Anfang stand der Wunsch, den Flüchtlingen zu helfen und ihnen die Möglichkeit einer sinnvollen Beschäftigung zu geben. Dann entstand die Idee, dieses Angebot für alle BewohnerInnen unseres Quartiers zu öffnen. Aus der Betreuung einer einzelnen Zielgruppe wird ein Angebot für alle, ein offener Raum zum Werken, sich zu treffen und miteinander auszutauschen.

Ich freue mich, wenn die Gruppe der Nähenden ebenso bunt wird wie Patchworks, die in der Nähstube entstehen.

**Roland Wuillemin,  
Pfarrer**



## Nähstube Unterstrass

Während an der Reorganisation der Kirchgemeinden herumgeschneidert wird, proben wir von der Kirchgemeinde Unterstrass bereits, wie man aus verschiedenen Mustern ein ansehnliches Patchwork herstellt. Bei uns können Gemeindeglieder üben, wie zusammengesetzte Teile wieder sorgfältig auseinandergeschnitten, neu zusammengesetzt und wieder mit bunten Fäden zusammengenäht

werden können. Krummes kann ausgebügelt und Altes wieder verjüngt werden. Diese Art Reformprojekt nennt sich bei uns Nähstube. Sie sind herzlich eingeladen mitzumachen. Nehmen Sie einfach Ihr vergilbtes Schnittmuster, welches Sie seit Jahren verwirklichen wollten, und den entsprechenden Stoff mit, wir helfen Ihnen dabei. Die Nähmaschinen stehen für Sie im Kirchgemeindehaus bereit.

Wir bieten ab dem 24. August 2016 für alle die neue Nähstube an, in der Sie Ihre eigenen Wünsche schneiden können und dabei auf Wunsch auch einen Rat erhalten. Der limitierte Platz macht eine Anmeldung wünschenswert.

*Nähere Angaben siehe auf Seite 2!*

**Sarita Ranjitkar,  
Sozialdiakonin**

## Caffè al giardino für alle

Ab 15. Juni 2016, jeweils am Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr, bei der Kirche Unterstrass, Turnerstrasse 45/47, 8006 Zürich



Unser Caffè al giardino – zum Verweilen und Geniessen ...

«Il giardino» ist seit dem 15. Juni bis zu den Herbstferien geöffnet.

Es gibt Kaffee und Tee unter den lauschigen Bäumen bei der Kirche Unterstrass.

Nur bei schönem Wetter!

Team: Belma Jordi und Romana Urech

Auskunft:

Sarita Ranjitkar, Sozialdiakonin, 044 362 44 37, sarita.ranjitkar@zh.ref.ch

## Offene Nähstube

Ab Mittwoch, 24. August 2016, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 13.30 bis 17.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Unterstrass, Turnerstrasse 45, 8006 Zürich

Möchtest du aus etwas Altem etwas Neues machen? Oder brauchst du einen Rat bei einer Näharbeit? Komm bei uns vorbei. Passende Nähutensilien bringst du selber mit. Nähmaschinen sind vorhanden. (kein Kurswesen)

Unkostenbeitrag: Fr. 10.–

Teamleiterinnen:

Anne Dietzi und Barbara Guggisberg

Anmeldung bei: Sarita Ranjitkar, Sozialdiakonin, Gemeinde- und Sozialdienst, Turnerstrasse 45, 8006 Zürich 044 362 44 37, sarita.ranjitkar@zh.ref.ch

## Weihnachten im Schuhkarton

Auch dieses Jahr machen wir wieder mit bei «Weihnachten im Schuhkarton». Die Aktion will Kinder in Osteuropa mit einem Weihnachtspäckli beschenken. Noch immer sind manche Gegenden dort von starker Armut betroffen. Zu den Leidtragenden gehören besonders die Kinder.

Machen Sie mit und beschenken Sie ein Kind mit einem Schuhkarton ganz persönlich ausgesuchter Gaben!

Die Idee ist es, einen Schuhkarton mit Geschenkpapier zu bekleben und mit neuen Gegenständen wie Mütze, Süßigkeiten, Spielzeuge, Schulsachen, Zahnbürsten usw. zu füllen. Genauere Infos für die gestatteten Päckli-Inhalte erhalten Sie bei mir (076 395 82 49, birte.weinheimer@bluewin.ch) oder auf unserer Homepage (www.kirche-unterstrass.ch).

Die Päckli können bei uns in der Kirchgemeinde bis am 8. November abgegeben werden.

Sie können sich auch mit einer Sach- oder Geldspende beteiligen, mit der wir in der Kirchgemeinde Päckli packen und den Transport finanzieren.



## Info Aquafitness im Riedtlibad

Ab den Sommerferien, für ca. 1 Jahr wird das Schulbad Riedtli wegen Umbau geschlossen. Als Alternative findet die Aquafitness-Lektion im Schulbad Altweg, Letziggraben 208, 8047 Zürich-Albisrieden statt.

Ab 24. August, von 14.45 bis 15.30 Uhr.

Bus Nr. 33, fährt ab Schaffhauserplatz direkt bis Station Altweg.

Kosten ab August bis Dezember 2016, 16 Mal, Fr. 192.00 mit EZ

Nur über Anmeldung: Angela Kläuser, aklaeuser@sunrise.ch, oder 044 431 43 67

## Singe mit de Chinde



Ein Angebot für Kinder von 1 bis 5 Jahren, zusammen mit ihren Müttern, Vätern oder Grosseltern

Wann: Montag Gruppe 1 15.00 Uhr  
Gruppe 2 15.50 Uhr  
Zvieri jeweils ab 15.00 Uhr

Wo: Kirchgemeindehaus Unterstrass, Turnerstrasse 45, 8006 Zürich

Wer: Sara Horvath

Wir singen zusammen traditionelle und neue Kinderlieder.

Ergänzt werden sie durch kindgemässe Rhythmen, Verse, Bewegungen und Tänze, die Körper und Sinne ins Spiel mit einbeziehen.

Anschliessend gemeinsamer Zvieri mit Gleichgesinnten, Zeit für's Spielen und Gespräche.

Ob Sie zu Hause oft, selten oder gar nicht singen, spielt keine Rolle: Hauptsache, Sie haben Freude, zusammen mit Ihrem Kind neue musikalische Welten kennen zu lernen.

## Mit Händ und Füess

22. August bis 3. Oktober 2016

6 Mal Fr. 60.–\*

(Knabenschiessen, 12. September, fällt aus)

## Dä Esel Pepino

24. Oktober bis 19. Dezember 2016

8 Mal Fr. 80.–\*

(14. November fällt aus)

(mit Adventssingen am 11. Dezember)

## Es schneielet, es beielet

9. Januar bis 6. Februar 2017

5 Mal Fr. 50.–\*

\* Das Zvieri wird Ihnen von der Kirchgemeinde Unterstrass offeriert.

Geschwisterkinder ab 1 Jahr zahlen die Hälfte. Schnupperlektion: Fr. 10.–

Ich freue mich auf Sie und Ihr Kind!

Infos und Anmeldung:

Sara Horvath, 076 280 20 36

sara.horvath@zh.ref.ch



## Die Kirchensynode der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich

Einblick in die Funktionsweise unseres Kirchenparlamentes aus der Sicht von Corinne Duc, Mitglied der Synode



Die Synode tagt im Rathaus

Foto zVg

### Auftrag

Die Kirchensynode ist das Parlament der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich. Ihre Aufgabenfelder reichen von der Prüfung und Genehmigung der Rechnungen der Landeskirche über die Behandlung parlamentarischer Vorstösse bis hin zu Beschlussfassungen über die Bibelübersetzung. Ursprünglich von Zwingli als Pfarrerversammlung eingeführt, ist die Synode seit 1895 aus Laien und Theologen zusammengesetzt und zählt aktuell 120 Mitglieder aus den regionalen Wahlkreisen sowie je eine Vertretung der französisch-, italienisch- und spanischsprachigen Kirchgemeinschaften.

Erneuerungswahlen finden alle vier Jahre statt. Die neu konstituierte Synode wählt jeweils auch die sieben Kirchenräte (also die Exekutive der Landeskirche) auf vier Jahre. Die Mitglieder des Kirchenrates haben in der Synode beratende Stimme und Antragsrecht; in der Regel nimmt denn auch der gesamte Kirchenrat an den mehrmals jährlich im Zürcher Rathaus öffentlich stattfindenden Synodensitzungen teil. So können die mit den verschiedenen Funktionen Beauftragten über Anträge und Vorschläge direkt miteinander diskutieren.

### Rechtfertigung

Insofern die landeskirchliche Organisationsstruktur offen und integrativ wirkt, Freiwilligen-

arbeit mobilisiert, organisiert und auf vielfältige Weise unterstützt, scheint mir diese öffentliche Verfahrensform grundsätzlich sinnvoll – gerade auch heute, da Ressourcen gebündelt werden müssen. Die Art der Institutionalisierung ist auch deshalb von besonderer Bedeutung, weil die Landeskirche als im Sinne der Zürcher Kantonsverfassung «selbstständige Körperschaft des öffentlichen Rechts» demokratisch legitimiert ist und mit der an allgemeinen Rechtsgrundsätzen orientierten Grundstruktur einen Gegenpol zu fundamentalistischen und sektiererischen, mit intransparenten Machtstrukturen operierenden Gemeinschaften darstellt. Dieser Unterschied wird oft ignoriert, wenn Studien angeführt werden, welche aufzeigen sollen, dass ein «scharfes Profil» mit starker ideologischer Abgrenzung zwischen In- und Outgroups den Zusammenhalt solcher Religionsgemeinschaften zu stärken vermag.

### Kommissions- und Fraktionszusammenarbeit

Bei der Zusammensetzung vorberatender und mit Kontrollfunktionen vertrauten Kommissionen wird auf eine faire Vertretung aller Fraktionen der Kirchensynode geachtet. Fraktionen gewährleisten die Berücksichtigung verschiedener Interessenschwerpunkte und fördern den Meinungsaustausch auch in kleineren Gruppen, was insgesamt zu einer Bereicherung der Perspek-

tivenvielfalt führen kann. Die Bedeutung der Fraktionen sollte daher nicht unterschätzt werden. Eine sorgfältige Einbeziehung von Fraktionen im neu einzusetzenden städtischen Kirchenparlament könnte ebenfalls dazu beitragen, dass dieses als relevantes und sinnvoll strukturiertes Instrument der Zukunftsgestaltung wahrgenommen wird. Andererseits ist zu vermeiden, dass nur noch in der Kategorie von Fraktionen geurteilt und die gemeinsame Suche nach praktischen Lösungen durch übermässige Politisierung verhindert wird.

### Die vier Fraktionen der Zürcher Kirchensynode

Die Liberale Fraktion (LF), die älteste Zürcher Synodalfraktion, setzt sich für eine offene Volkskirche ein und räumt dem (Selber-)Denken auch innerhalb des Glaubens einen zentralen Platz ein.

Ursprünglich war es der 1910 gegründete Synodalverein (SV), welcher ein konservatives Programm in der Tradition der protestantischen Orthodoxie und eine dezidiert anti-liberale Position vertrat. Seit der Abspaltung evangelikal orientierter Mitglieder steht der SV jedoch für eine gemässigte (Mitte-) Position, welche polarisierenden Tendenzen pragmatisches Handeln entgegenzusetzen sucht.

Die religiös-soziale Fraktion (RSF) entstammt der 1911 aus der religiös-sozialen Bewegung gegründeten «Vereinigung sozialistischer Synodalen» und beruft sich besonders auf L. Ragaz. Diesen Wurzeln sieht sich die RSF noch heute verpflichtet und betont dabei besonders die Rolle eines offenen Dialoges, der das Hinterfragen von Wertvorstellungen, mithin auch der eigenen Position, einschliesst.

1991 konstituierte sich die Evangelisch-kirchliche Fraktion (EKF) aus Mitgliedern und mit der Unterstützung der 1902 gegründeten Evangelisch-kirchlichen Vereinigung Zürich, die als bibeltreue Bewegung einen verbindlichen Ausdruck eines persönlichen Glaubens in der Landeskirche fördern möchte und sich heute noch gegen Segnungsfeiern der Landeskirche für Homosexuelle wendet.

**Corinne Duc** wohnt in Zürich-Oberstrass und wurde 2015 für den Wahlkreis V in die Synode gewählt. Sie ist Mitglied der Liberalen Fraktion.

*Aktuelles zur Kirchensynode findet man unter [www.zh.ref.ch/organisation/kirchensynode](http://www.zh.ref.ch/organisation/kirchensynode)*



## Familie Mumenthaler: «Warum woanders wohnen, wenn's hier am schönsten ist?»



Familie Mumenthaler mit Mutter Dominique, Vater Olivier und den Kindern Noé und Jérémie wohnt von je her im Kreis 6. Dominique ist hier in einer Genossenschaftssiedlung aufgewachsen, in welcher ihre Eltern noch heute wohnen. Sie ist zwar einige Male umgezogen, jedoch nie ausserhalb des Quartiers.

Olivier hat als Kind in Zürich-Albisrieden gewohnt. Seine Eltern sind aus dem Welschland gekommen und er ist zweisprachig aufgewachsen. «Warum sollten wir hier wegziehen? Es gefällt uns nirgendwo so gut wie hier», meint Olivier. «Es hat viele grüne Plätze, der Wald ist nah und die Leute sind sehr freundlich.» Olivier hat seine Osteopathie-Praxis im Stadtzentrum und kann mit dem Tram zur Arbeit fahren.

Die Familie wohnt in der Nähe des Irchelparkes. Es hat in unmittelbarer Nähe ihrer Wohnung keinen Spielplatz, wo sich die Kinder spontan treffen, weswegen Dominique mit ihnen häufig unterhalb der Winterthurerstrasse spielen geht, auf die Stolzewiese, oder nun, da die Kinder eingeschult sind, auf den Schulhausplatz. Sie geniessen das Angebot der Kirchgemeinde, das Café hinter der Kirche oder die vielen tollen Bastelangebote im Kirchgemeindehaus. «Da hat die Kirchgemeinde sich in eine sehr positive Richtung weiter entwickelt», meint Dominique lobend. Die Kirche geht aktiv auf die Familien zu, öffnet ihre Räumlichkeiten für viele Anlässe und diverse Aktivitäten. So beispielsweise ganz neu ab August für den Chor «Züri singt» – in welchem Dominique mitsingt – für Leute aus dem Quartier, die gerne singen.

Der Zweitklässler Noé besucht den Religionsunterricht über Mittag sehr gerne. Zu Beginn hat ihn das Programm in der Mittagspause und der anschliessende Schulunterricht ermüdet. Nun hat er aber grossen Spass daran.

Für einige der anderen Freizeitangebote nimmt Dominique das Auto. «Das wollte ich früher nie sein, eine chauffierende Mutter, doch die Aktivitäten sind entweder zu weit weg von daheim oder der Zeitplan verlangt ein zügiges Fortbewegungsmittel. Das ist der «Preis» fürs etwas abgelegene, jedoch ruhige Wohnen in der Stadt», sagt Dominique.

Dominique hat sich bewusst dafür entschieden, ihren geliebten Beruf zugunsten der Familie für ein paar Jahre an den Nagel zu hängen.

Bevor die Kinder zur Welt kamen, hat sie für den Globus im Textileinkauf gearbeitet. Dadurch ist sie viel unterwegs gewesen, im In- und Ausland. Das hat ihr sehr gut gefallen, ist jedoch nicht mit dem Familienleben vereinbar. Gerne würde sie in den nächsten Jahren wieder im Modebusiness einsteigen. Sie erachtet es als sehr wichtig, dass ihr die Arbeit und das Umfeld gefallen. Darum lässt sie sich auch Zeit mit der Suche nach dem idealen Job.

Am glücklichsten ist die Familie, wenn sie zusammen in der Natur ist, ohne Stress und viel Extra-Action. Das Lachen der Kinder beim Spielen draussen entschädigt für all die strengen Stunden unter der Woche.

Das Interview führte  
Claudia Frey-Heim

## Sing-Café

Für Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten und für alle, die gerne singen

Bereits drei Mal hat das Sing-Café stattgefunden und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Ganz unterschiedliche Menschen treffen sich zum gemeinsamen Singen altbekannter Lieder und geniessen das vor Ort zubereitete Zvieri. «Dass es so etwas gibt und erst noch gratis», meinte eine Nutzerin. «Es hat einfach wohl getan, wieder einmal an einem Nachmittag aus vollem Herzen singen zu dürfen.»

Das Sing-Café ist ein Angebot der Spitex Limmat und der Kirchgemeinde Oberstrass und wird auch nach den Sommerferien weitergeführt. Im Sing-Café werden gemeinsam Volkslieder und Evergreens gesungen, begleitet von Klavier und Akkordeon. Eingeladen sind Menschen aus dem Quartier mit Gedächtnisschwierigkeiten, ihre Begleitpersonen und alle, die gerne singen. Bei Bedarf werden die Teilnehmenden auf dem Hin- und Rückweg begleitet.

**Achtung:** Für die Zubereitung des Zvieris suchen wir Menschen, die nicht nur Freude am Singen haben, sondern auch gerne backen und in der Küche mithelfen möchten.

**Wann:** Jeden letzten Freitag im Monat ab 14.00 bis 17.00 Uhr (offener Beginn) im Saal des Kirchgemeindehauses Oberstrass, Winterthurerstrasse 25.

**26. August, 30. September, 28. Oktober, 25. November und 16. Dezember 2016**

### Anmeldung und Auskunft:

Cornelia Kaya, SocialCare Beratung, Spitex Limmat AG, 058 404 36 05 oder 079 398 35 55, oder Monika Hänggi, Sozialdiakonin, 044 253 62 81

Ein Angebot der Spitex Limmat AG und der reformierten Kirchgemeinde Oberstrass



**Die Büros im Kirchgemeindehaus bleiben bis Freitag, 12. August, geschlossen.**

**Die nächste Ausgabe von reformiert.lokal erscheint am Freitag, 26. August.**

**Wir wünschen allen einen guten Sommer.**

Regula Amacher Bodmer

## Gespräch zwischen zwei Engeln

Regula Amacher wohnt an der Huttenstrasse. Sie schreibt Gedichte. Nachdem wir unsere Leserinnen und Leser in ref.lok.12 aufgefordert haben, uns eigene Texte zu schicken, hat sie uns folgendes Gedicht zugesandt:

### Gespräch zwischen zwei Engeln

*Da sitzt sie und weint  
Hat doch die besten Möglichkeiten*

*Sagt Tschüs wie die anderen  
Bevor sie hinüber schwimmt  
Und weiss sie kommt ja wieder*

*Was will sie denn  
Hat sich verkracht mit IHM  
Und lässt nicht locker  
Sie will IHN sehen  
SEIN Gesicht*

*Das schafft sie nie  
Hat den ganzen Himmel genervt*

*Wenn du bedenkst  
So geht es tausend Jahre schon  
Noch immer gleich*

*ER hat sie rausgeschmissen  
Was sie wohl lernen soll  
Als Menschenkind*

*Sie gibt IHM jede Schuld  
Er werfe SEINEN Schatten*

*Auf ihre Quelle du sag mal  
Mehr liegt doch gar nicht drin*

Einige wenige Gedanken, die mir beim Lesen gekommen sind:

Offenbar sprechen hier zwei Engel im Himmel über ein anderes Himmelsgeschöpf, das von Gott auf die Erde geschickt wird. Es wird dort auch die andere Seite des Seins, die menschliche, erleben. Wenn man vom Himmel in die Welt kommen will, muss man über einen Fluss oder einen See schwimmen – das erinnert an den Fluss Lethe, den Fluss des Vergessens, in der griechischen Mythologie. Dass die beiden Engel die auf die Erde Vertriebene nicht verstehen können («was sie wohl lernen soll als Menschenkind»), ist nicht erstaunlich. Sie sind ja Engel und kennen das Menschsein nicht. ER aber scheint es zu wissen.

Werner Sieg

## Va bene Kreis 6 – wir gratulieren!



Die Teilnehmenden nach Beendigung des 6. Fortbildungskurses.

12 Freiwillige haben am 4. Juli den 6-teiligen Fortbildungskurs von «va bene Kreis 6» beendet und sind nun bestens für ihre künftige, anspruchsvolle Freiwilligen-Aufgabe im Rahmen des neuen Besuchsdienstes gerüstet. In kompakter Weise wurde von Fachleuten (H. Ruegger, A. Eglin, A. Wettstein, Eva Niedermann und C. Pflugshaupt) aus ethischer, pflegerischer, spiritueller und medizinischer Sicht viel Wissen übers Alter(n) vermittelt, welches in kleinen Gruppen und im direktem Gespräch vertieft und hinterfragt wurde. Weitere 16 Personen haben nur an den beiden letzten Fortbildungsabenden, an denen es vor allem um den Umgang mit Menschen mit einer Gedächtniseinschränkung ging, teilgenommen. Die Kursleiterin Beatrice Widmer, Fachfrau Bildung und Beratung vom Schulungszentrum Gesundheit der Stadt Zürich, begeisterte die Teilnehmenden mit einer guten Mischung aus Wissensvermittlung und Praxisbeispielen.

Haben Sie die Fortbildungskurse im Kreis 6 verpasst, möchten sich aber trotzdem bei «va bene Kreis 6» engagieren und bei regelmässigen Besuchen Beziehungen zu älteren Menschen aus dem Quartier oder im Alterszentrum Oberstrass und

Pflegezentrum Irchelpark aufbauen, ist dies nach wie vor möglich. Im Herbst 2016 wird der gleiche mehrteilige Fortbildungskurs von der Landeskirche im Hirschengraben 50 angeboten. Melden Sie sich (Auskünfte erteilen Monika Hänggi oder Fredi Müller).

Sind Sie interessiert, jemanden zu finden, der Sie regelmässig besucht, mit Ihnen Kaffee trinkt, einen Spaziergang macht und Zeit hat für Gespräche, oder möchten Sie als Angehöriger mehr über den neuen Besuchsdienst erfahren? Im gemeinsamen Gespräch sprechen wir über Ihre Bedürfnisse und Erwartungen, vermitteln dann den Kontakt und bleiben auch nachher mit Ihnen in Verbindung.

Das Projekt «va bene Kreis 6» ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kirchgemeinden Paulus und Oberstrass, der Spitex Rigiblick, der Nachbarschaftshilfe Kreis 6 und des Pflegezentrums Irchelpark.

Monika Hänggi

### Auskunft und Anmeldung:

Monika Hänggi, Sozialdiakonin reformierte Kirche Gemeinde Oberstrass, 044 253 62 81  
Fredi Müller, Sozialdiakon reformierte Kirche Gemeinde Paulus, 044 361 01 19

## Strick- und Häkelkurse

### Innestäche, umeschloh, durezieh und abeloh ...

Bereits seit einem halben Jahr finden im Foyer im Kirchgemeindehaus mit Erfolg die Strickkurse statt. Nach den Sommerferien startet ein neuer Kurs und Sie sind herzlich willkommen.

Die Kurse richten sich an alle, die gerne stricken oder stricken lernen möchten. Die Anfänger lernen anhand eines Schals, einer Mütze oder von Stulpen und Handschuhen die wesentlichen Techniken und Merkmale der aktuellen Strickmode kennen. Rechte und linke Masche, anschlagen und abketten, aufnehmen und abnehmen oder das Berechnen der Maschenzahl. Die Fortgeschrittenen vertiefen ihre Grundkenntnisse, wagen sich an komplexere Techniken wie «Swing» oder «Swirl» oder setzen ihr eigenes Strickprojekt um.

**Beginn am Montag, 22. August, 9.00 bis 11.15 Uhr, im Foyer.**

**Auskunft und Anmeldung:** Brigitte Burger, 044 764 03 49, oder [brigitteburger@bluewin.ch](mailto:brigitteburger@bluewin.ch)

PS: Kleinere Kinder können während des Kurses im neu gestalteten Foyer spielen.



## Sommer-Filmfestival

Mittwoch, 3. August, 2016, 14.30 Uhr  
Kirchensaal Unterstrass, Turnerstrasse 47  
Regie: Markus Imhoof



### More Than Honey

Ein Drittel unserer Nahrungsmittel ist abhängig von der Bestäubung durch Bienen. Der Physiker Albert Einstein soll gesagt haben: «Wenn die Bienen aussterben, sterben vier Jahre später auch die Menschen aus.» Der renommierte Regisseur Markus Imhoof war früh mit der einzigartigen Welt der emsigen Insekten vertraut und ist auch heute noch familiär mit ihnen verbunden: Schon das Bienenhaus seines Grossvaters war für ihn ein magischer Ort. Heute sind es seine Tochter und der Schwiegersohn, die in Australien ein Forschungsprojekt mit Bienen leiten. Markus Imhoof reiste für seinen Film um die Welt. Er besuchte Imker in den Schweizer Bergen, interviewte Wissenschaftler, erzählt von der phänomenalen Intelligenz der Bienen und ihrem sozialen Zusammenleben. Dank modernster Kamertechnik sehen wir beeindruckende und einzigartige Bilder von Bienen, das Leben im Inneren eines Bienenstocks oder die Begattung einer Königin in vollem Flug.

#### Auskunft:

Sarita Ranjitkar, Gemeinde- und Sozialdienst  
Turnerstrasse 45, 8006 Zürich  
044 362 44 37, sarita.ranjitkar@zh.ref.ch,  
www.kirche-unterstrass.ch



## Ökumenische Erwachsenenbildung

19.00 bis 20.30 Uhr  
Pfarreizentrum Liebfrauen,  
Weinbergstrasse 36, 8006 Zürich,  
(bei Haltestelle Haldenegg)

### Gleichnisse Jesu im Lukas-Evangelium

Leitung:  
Daniel Frei, ref. Pfarrer i. R.



Jesus predigt – Rembrandt

#### Themen:

**Mittwoch, 24. August:**  
Theologische Einführung in die Gleichnisse  
Jesu im Lukasevangelium  
*Das Gleichnis vom Sämann*  
(Lukas 8, 4–15)

**Mittwoch, 31. August:**  
*Das Beispiel vom barmherzigen Samariter*  
(Lukas 10, 25–37)

**Mittwoch, 7. September:**  
*Das Gleichnis vom bittenden Freund*  
(Lukas 11, 5–8)

**Mittwoch, 14. September:**  
*Das Beispiel von der falschen  
Selbstsicherheit des reichen Mannes*  
(Lukas 12, 13–21)

**Mittwoch, 21. September:**  
*Das Gleichnis vom treuen und  
vom schlechten Knecht*  
(Lukas 12, 35–48)

**Mittwoch, 28. September:**  
*Die Gleichnisse vom Senfkorn  
und vom Sauerteig*  
(Lukas 13, 18–21)

**Mittwoch, 5. Oktober:**  
*Das Gleichnis vom verlorenen Sohn*  
(Lukas 15, 11–32)

## Ökumenischer Senioren- und Gemeindenachmittag

Dienstag, 30. August 2016, 14.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Oberstrass,  
Winterthurerstrasse 25



### Unsere Bergwelt, ein Meer voll Licht und Farben

Eine vertonte Dia-Show  
von und mit Reinhard Böni

Mit seinen mit Musik vertonten Bildern entführt uns Reinhard Böni in die alpine Natur. Wir erleben die Bergwelt ganz unterschiedlich, beim Sonnenaufgang, beim Sonnenuntergang oder beim Lichtspiel zwischen Sonne und Wolken, dazwischen sehen wir Bilder von Blumen und Bergtieren. Herr Böni wird auch auf die Beziehung Mensch – Natur eingehen. Reinhard Böni ist Ski- und Bergführer und pensionierter Gebirgsspezialist bei der KAPO Bern.

Nach der Dia-Show servieren wir ein feines Dessert.

*Kirchgemeinden Oberstrass, Unterstrass,  
Paulus und Bruder Klaus*

## Sommer-Lektüre: Markus Werner

In jedem Sommer macht der Literaturkreis der KG Oberstrass Pause. Dafür lesen wir dann jeweils ein besonderes Werk, das Ende August diskutiert wird. Diesmal ist es das Schaffen des Schweizer Autors Markus Werner (1944–2016), mit dem wir uns befassen wollen. Besonders auseinandersetzen werden wir uns mit seinem Erstlingswerk «Zündels Abgang» und mit dem Roman «Am Hang». Werner, der vor wenigen Tagen verstorben ist, war ein grosser Zweifler, alle Ideologien waren ihm suspekt. «Allein das Zögern ist human» sagt seine Romanfigur Thomas Loos in «Am Hang».

*Werner Sieg*

## Gottesdienste

### Sonntag, 31. Juli

Kirche Oberstrass  
10.00 Uhr  
**Gottesdienst**  
«Dürfen Christinnen aggressiv sein?»  
Markus 11, 15–18  
Pfrn. Carina Russ  
Cécile Mansuy, Orgel  
Anschliessend Kirchenkaffee

### Sonntag, 7. August

Pauluskirche,  
Milchbuckstrasse 57  
10.00 Uhr  
**Regionalgottesdienst**  
2. Teil der Predigtreihe zu  
Flüchtlingsgeschichten in  
der Bibel  
«Das Volk Gottes auf  
der Flucht»  
Exodus 20, 2–3  
Pfr. Josef Fuisz

### Sonntag, 14. August

Kirche Oberstrass  
10.00 Uhr  
Gottesdienst  
«Was bewirkt alles der Geist  
Gottes?» Sacharja 4, 6–14  
Pfrn. Carina Russ  
Cécile Mansuy, Orgel  
Anschliessend Kirchenkaffee

### Sonntag, 21. August

Kirche Oberstrass  
10.00 Uhr  
**Regionalgottesdienst**  
3. Teil der Predigtreihe zu  
Flüchtlingsgeschichten in  
der Bibel  
«Die Flucht der Heiligen  
Familie»  
Matthäus 2, 13–15  
Pfr. Daniel Johannes Frei  
Anschliessend Kirchenkaffee

### Sonntag, 28. August

Kirche Oberstrass  
10.00 Uhr  
**Gottesdienst**  
«Leben wir fleischlos mora-  
lisch besser?» Römer 14, 1–14  
Pfrn. Carina Russ  
Cécile Mansuy, Orgel  
Anschliessend Kirchenkaffee

## Alterszentrum Oberstrass

### Freitag, 19. August

10.30 Uhr  
**Gottesdienst**  
mit Pfr. Daniel Johannes Frei

### Freitag, 2. September

10.30 Uhr  
**Katholischer Gottesdienst**

## Erwachsene und Senioren

### Mittwoch, 3. August

Kirchensaal Unterstrass  
14.30 Uhr  
**Sommer-Filmfestival**  
«More Than Honey»  
Regie: Markus Imhoof  
Eintritt frei, ohne Anmeldung

### Dienstag, 9. August

Pfarrzentrum Bruder Klaus  
12.15 Uhr  
**Ökum. Wähenzmittag**  
Bitte melden Sie sich bis  
Freitag vorher direkt bei  
Franz-Othmar Schaad,  
043 244 74 40, an.

**Alle regelmässigen  
Veranstaltungen haben  
Sommerpause.  
Wiederbeginn in der Woche  
vom 22. August**

### Mittwoch, 24. August

Kirchgemeindehaus  
10.00 Uhr  
**Offenes Singen**  
Auskunft: Rosmarie Schinz,  
044 371 34 62

### Donnerstag, 25. August

Kirchgemeindehaus  
8.45 bis 9.45 Uhr und  
10.00 bis 11.00 Uhr  
**Gymnastik**  
Auskunft: Marianne Ringger,  
044 713 41 46

### Donnerstag, 25. August

Kirchgemeindehaus  
12.00 Uhr  
**Mittagstreff**  
Gazpacho (kalte spanische  
Suppe)  
Grosis Hackbraten  
Gurken-Kartoffelsalat  
Vegi: Vegihackbraten  
Anmeldung bitte bis  
Dienstag, 23. August,  
bei 044 253 62 80/81

### Freitag, 26. August

Kirchgemeindehaus  
11.00 bis 12.00 Uhr  
**Everdance®-Tanzkurs für  
Seniorinnen und Senioren**  
Auskunft: Barbara Lochner,  
079 458 10 34

### Freitag, 26. August

Kirchgemeindehaus  
ab 14.00 bis 17.00 Uhr  
**Sing-Café**  
für Menschen mit Gedächtnis-  
schwierigkeiten und für alle,  
die gerne singen  
mit Maria Dietsche Reinle,  
Klavierlehrerin

## Kinder, Jugendliche und Familien

### Wöchentliche Lektionen

im Schuljahr 2016/17  
Beginn in der Woche  
vom 22. August

### Dienstags

Cafeteria in der Kirche  
Oberstrass  
12.00 bis 13.30 Uhr  
**Minichile**  
Susanne Eichenberger  
044 915 04 38

### Donnerstags

Empore in der Kirche  
Oberstrass  
12.00 bis 13.30 Uhr  
**3.-Klass-Uni**  
Claudine Ackermann  
044 260 58 30

### Donnerstags

Cafeteria in der Kirche  
Oberstrass  
12.00 bis 13.30 Uhr  
**Kolibri**  
Rahel Meier, 044 363 24 78

### Dienstag, 23. August

Kirche Oberstrass  
17.30 Uhr  
**Beginn Konf-Unterricht**  
Pfrn. Carina Russ  
079 851 81 12

## Kontakte

[www.kirche-oberstrass.ch](http://www.kirche-oberstrass.ch)

**Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Oberstrass**  
Winterthurerstrasse 25,  
8006 Zürich

**Sekretariat / Redaktion**  
Maria Trachsler, 044 253 62 80  
sekretariat@kirche-oberstrass.ch

**Pfarramt**  
Daniel Johannes Frei, 044 361 40 26  
djfrei@kirche-oberstrass.ch

Carina Russ, 079 851 81 12  
carina.russ@zh.ref.ch

**Gemeinde- und Sozialdienst**  
Monika Hänggi Hofer, 044 253 62 81  
sozialdienst@kirche-oberstrass.ch

**Jugendarbeit**  
Andrea Bevelaqua, 078 733 54 46  
jugendarbeit@kirche-oberstrass.ch

**Katechetinnen**  
Susanne Eichenberger, 044 915 04 38  
eichenberger-blaser@bluewin.ch

Rahel Meier, 044 363 24 78  
ramba@gmx.ch

Claudine Ackermann, 044 260 58 30  
claudine.ackermann@hotmail.com

## Konzerte in der Kirche Oberstrass

### Donnerstag, 18. August

20.00 Uhr  
**a cappella Konzert  
Bologaro Sextett**  
[www.bologaro-sextett.com](http://www.bologaro-sextett.com)  
Eintritt frei, Kollekte

### Samstag, 20. August

19.30 Uhr  
**Konzert orchestra giovane**  
«Nordwind»  
Jean Sibelius  
Jean Françaix  
Carl Nielsen  
[www.orchestragiovane.ch](http://www.orchestragiovane.ch)  
Eintritt frei, Kollekte

## Neuer Mitarbeiter

Wir freuen uns, **Noam Renfer** in unserem Mitarbeiter-Team begrüßen zu dürfen. Noam wird während der nächsten 3 Jahre den Social Media Auftritt unserer Kirchgemeinde aufbauen und betreuen und während der Wintermonate das Foyer an einem Abend pro Woche für die zahlreichen Jugendlichen aus dem Quartier öffnen. Seine 20%-Stelle wird von der Stiftung «fondia» (Stiftung zur Förderung der Gemeindediakonie) finanziert. Noam Renfer ist 24 Jahre alt, im Quartier aufgewachsen und seit einigen Jahren als Freiwilliger im OK des Stolze Openairs tätig. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihm und wünschen ihm einen guten Start und viel Befriedigung in seiner Arbeit.

*Monika Hänggi, Sozialdiakonin*



## Gottesdienste

### Sonntag, 31. Juli

Kirche  
10.00 Uhr  
**Gottesdienst**  
Jakob Dubler, Pfarrer,  
Elisabeth Wild, Orgel

### Donnerstag, 4. August

Alterszentrum Stampfenbach  
9.30 Uhr  
**Gottesdienst im Alterszentrum Stampfenbach**  
Beat Gossauer, Pfarrer

### Sonntag, 7. August

Pauluskirche  
10.00 Uhr  
**Regionalgottesdienst in Paulus**  
Josef Fuisz, Pfarrer

### Donnerstag, 18. August

Alterszentrum Stampfenbach  
9.30 Uhr  
**Gottesdienst im Alterszentrum Stampfenbach**  
Beat Gossauer, Pfarrer

### Sonntag, 21. August

Kirche Oberstrass  
10.00 Uhr  
**Regionalgottesdienst in Oberstrass**  
Daniel Johannes Frei, Pfarrer

### Mittwoch, 24. August

Klinik Lindenegg  
10.00 Uhr  
**Gottesdienst in der Klinik Lindenegg**  
Beat Gossauer, Pfarrer

### Sonntag, 28. August

Kirche, 10.00 Uhr  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Beat Gossauer, Pfarrer  
Kiyomi Higaki, Organistin

## Erwachsene

### Mittwoch, 3. August

Kirchensaal  
14.30 Uhr  
**Filmfestival**  
«More Than Honey»  
Sarita Ranjitkar, Sozialdiakonin

### Dienstag, 16. August

Kirchgemeindehaus  
14.00 Uhr  
**Compitreff**  
Sarita Ranjitkar, Sozialdiakonin

### Mittwoch, 24. August

Kirchensaal  
13.30 bis 17.00 Uhr  
**Nähstube**  
Sarita Ranjitkar, Sozialdiakonin

### Mittwoch bei schönem Wetter

im Garten  
15.00 bis 18.00 Uhr  
**Caffè al giardino**  
Sarita Ranjitkar, Sozialdiakonin

## Wir trauern um:

Hans Steinmann,  
geb. 1920.  
Er wohnte an der  
Lindenbachstrasse 1.

Peter Niklaus Manz,  
geb. 1946.  
Er wohnte an der  
Kinkelstrasse 59.

## Kinder, Jugendliche und Familien

Informationen zu den regelmässigen Angeboten für Kinder und Jugendliche finden Sie auf unserer homepage [www.kirche-unterstrass.ch](http://www.kirche-unterstrass.ch)

### Sommerpause!

**Wir wünschen allen einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen Mitte August!**

### Donnerstag, 25. August

Kirchgemeindehaus  
14.00 Uhr  
**Babytreff**  
Patricia Luder, Kind+Familie

## Ausstellung

### Ab Samstag, 28. Mai

Kirche Unterstrass  
Offen Dienstag bis Samstag,  
11.00 bis 18.00 Uhr  
«Spontan»

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Unterstrass und Oberstrass haben sich Gedanken zu Themen gemacht, die sie beschäftigen und Fragen und Antworten formuliert.

## Kontakte

[www.kirche-unterstrass.ch](http://www.kirche-unterstrass.ch)  
<https://www.facebook.com/kirche-unterstrass>

**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Unterstrass**  
Turnerstrasse 45, 8006 Zürich

### Sekretariat

Sari Zurbuchen, 044 362 07 71  
Dienstag und Freitag,  
9.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 15.00 Uhr,  
Mittwoch, 9.00 bis 12.00 Uhr  
[sekretariat.kg-unterstrass@zh.ref.ch](mailto:sekretariat.kg-unterstrass@zh.ref.ch)

### Pfarramt

Roland Wullemmin  
ist bis Ende Jahr  
im Bildungsurlaub

Vertreter bis Ende Juli:  
Jakob Dubler, 043 411 84 83,  
[jakob.dubler@zh.ref.ch](mailto:jakob.dubler@zh.ref.ch)

Vertreter ab August :  
Beat Gossauer, 078 730 98 42,  
[beat.gossauer@zh.ref.ch](mailto:beat.gossauer@zh.ref.ch)

### Gemeinde- und Sozialdienst

Sarita Ranjitkar, 044 362 44 37  
[sarita.ranjitkar@zh.ref.ch](mailto:sarita.ranjitkar@zh.ref.ch)

### SD Familie/Katechese

Patricia Luder, 044 362 44 47  
[patricia.luder@zh.ref.ch](mailto:patricia.luder@zh.ref.ch)

### Sigrist, Vermietungen

Luzius Zurbuchen, 079 400 16 27  
[luzius.zurbuchen@zh.ref.ch](mailto:luzius.zurbuchen@zh.ref.ch)

### Redaktion

Sari Zurbuchen, 044 362 07 71

## Regelmässige Veranstaltungen in Unterstrass

(wöchentlich ausser Schulferien)

### Montag

Kirchensaal  
10.50 bis 11.40 Uhr  
**EIKi-Turnen**  
Daniela Caffisch,  
044 311 52 29  
Fr. 10.– pro Lektion,  
Fr. 5.– Geschwister

### Montag

Kirchensaal  
12.15 bis 13.15 Uhr  
**Tai Chi Chuan**  
Dorothea Keller,  
044 361 46 31  
Fr. 10.– pro Lektion

### Montag

Kirchgemeindehaus  
Gruppe 1: 15.00–15.45 Uhr  
Gruppe 2: 15.50–16.35 Uhr  
**Singe mit de Chinde**  
Katherine Portmann,  
044 361 07 60  
Fr. 10.– pro Lektion

### Montag und Freitag

Kirchensaal  
Montag, 18.00–19.00 Uhr  
Freitag, 8.00– 9.00 Uhr  
**Vinyasa Yoga**  
Yasmin Achrafie  
079 293 35 03  
Fr. 15.– pro Lektion

### Dienstag

Kirchgemeindehaus  
9.30 bis 11.00 Uhr  
**Chrabbeltreff**  
Patricia Luder,  
044 362 44 47

### Mittwoch

Kirchensaal  
9.00 bis 10.00 Uhr  
**Gym Fit/Vital**  
Daniela Caffisch,  
044 311 52 29  
Fr. 120.– pro  
Semester

### Mittwoch

Kirchensaal  
10.15 bis 11.15 Uhr  
**Pilates**  
Daniela Caffisch  
044 311 52 29  
Fr. 15.– pro Lektion

### Mittwoch

Schulschwimmbad Riedtli  
(Bitte siehe Seite 2)  
15.30 bis 16.15 Uhr  
16.30 bis 17.15 Uhr  
**Aqua-Fitness**  
Angela Kläusler,  
044 431 43 67  
Fr. 12.– pro Lektion

### Mittwoch und Freitag

Kirchgemeindehaus  
9.00 bis 12.00 Uhr, oder bis  
14.00 Uhr mit Mittagessen  
**Spielgruppe «Littlefoot»**  
Für Kinder ab 2½ Jahren  
Sina Van, Spielgruppenleiterin,  
078 962 71 55,  
[van.sina@gmx.ch](mailto:van.sina@gmx.ch)

### Donnerstag

Kirchensaal, 12.00 Uhr  
**Mittagstisch (vegetarisch)**  
Anmeldung bis Mittwoch an  
Sari Zurbuchen, 044 362 07 71,  
[sekretariat.kg-unterstrass@zh.ref.ch](mailto:sekretariat.kg-unterstrass@zh.ref.ch)